

XXII. GP.-NR

616 N

2003 -07- 08**ANFRAGE**

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und
Konsumentenschutz

betreffend die Umstellung der Soft- und Hardware im Bereich des
Bundesministeriums für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

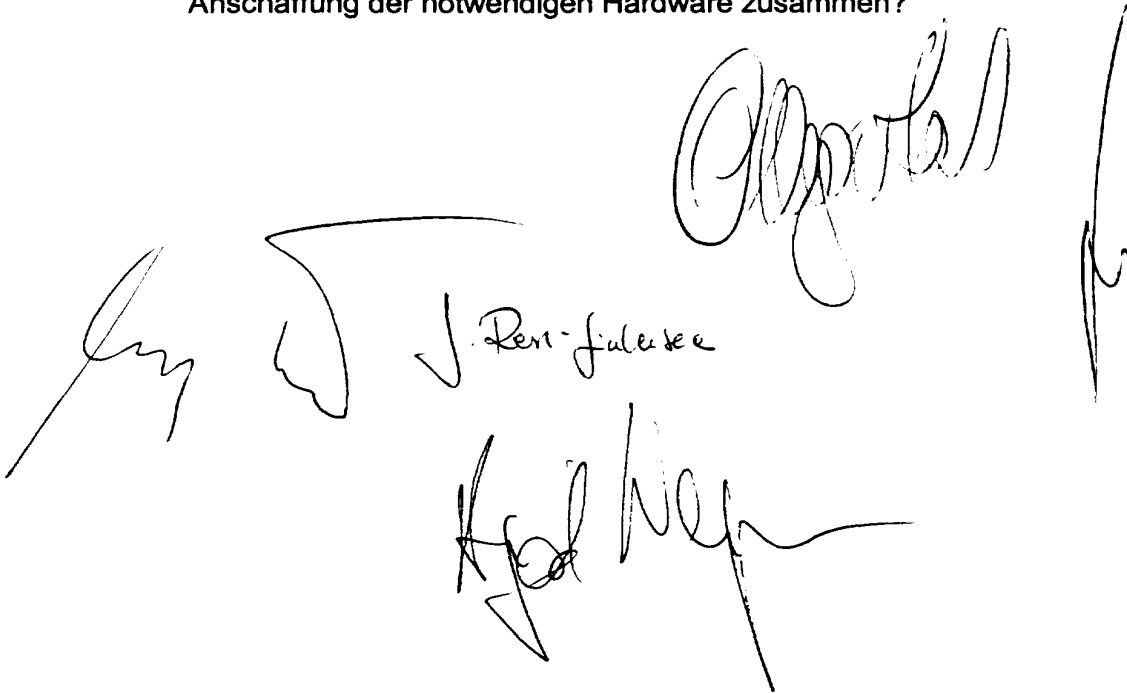
Nach Amtsantritt der Regierung Schüssel I wurde das Computersystem des
(damaligen) Bundesministeriums für Soziale Sicherheit und Generationen mit
großem Aufwand an Kosten und Personalschulung umgestellt. Nur wenig mehr als
ein Jahr später werden diese Umstellungen – abermals unter großem Aufwand an
Kosten und Personalschulungen - rückgängig gemacht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Kosten verursachte die Umstellung des Computersystems auf Linkworks
2. Welchen Aufwand verursachte die Schulung des Personals
3. Welche Gründe gab es für die Einführung des Systems Linkworks?
4. Welche Gründe gibt es für die neuerliche Systemänderung?
5. Wer oder was ist dafür verantwortlich, dass sich die Umstellung auf Linkworks als nicht sinnvoll oder praktikabel erwiesen hat?
6. Welche Kosten verursacht die neuerliche Umstellung des Computersystems?
7. Welchen Schulungsaufwand verursacht die neuerliche Umstellung des Computersystems?
8. Warum muss mit der Umstellung der Computersoftware gleichzeitig Hardware neu beschafft werden?
9. Welche Kosten verursacht der Ankauf der neuen Hardware?
10. Wer hat die Entscheidung zur neuerlichen Umstellung der Software wie der zur Neuanschaffung von Hardware getroffen?

11. Auf welcher Grundlage wurde diese Entscheidung getroffen? Wie ist sie zu begründen?
12. Auf welchen Zeitraum wird nach der nunmehr erfolgten neuerlichen erfolgten neuerlichen Systemumstellung KEINE weitere Systemumstellung erforderlich sein?
13. Mit welchen Unternehmen arbeitet das Ministerium bei der Systemumstellung, bei der Einschulung des Personals und bei der Anschaffung der notwendigen Hardware zusammen?



The image shows several handwritten signatures and a stamp. At the top right, there is a large, stylized signature that appears to be 'Almuth'. Below it, there is a smaller signature that reads 'J. Pen-falser'. At the bottom, there is a large, bold signature that appears to be 'H. Pen-falser'. To the left of the 'J. Pen-falser' signature, there is a large, stylized signature that appears to be 'L. Pen-falser'. There is also a large, stylized signature on the far right side of the page.